

Dienstag, 25. Oktober 2022, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

Holthus macht den Unterschied

Landesliga: Vilsens Frauen schlagen Garßen-Celle mit 36:22

Br.-Vilsen – Für das Hochleben lassen und die Annahme zahlreicher Glückwünsche hatte Johanna Holthus keine Zeit mehr. Nach dem Abpfiff musste sie schnell ihre Sachen packen und zur Arbeit eilen. Zuvor hatte sie im Heimspiel gegen den SV Garßen-Celle eine überragende Leistung geboten. Mit 13 Treffern ebnete sie ihren Teamkameradinnen der HSG Bruchhausen-Vilsen den Weg zum Sieg. Am Ende gewannen die Vilsenerinnen sogar souverän mit 36:22 (13:13) und stehen als Aufsteiger nun mit fünf Punkten aus fünf Spielen auf dem sechsten Platz in der Landesliga Nord-Ost.

„Wir haben Johanna in unserer Whats-App-Gruppe später noch bejubelt. Das war wirklich eine starke Leistung“, lobte Trainer Andreas Schnichels. Nach dem Sieg war er erleichtert, denn die Partie war nichts für schwache Nerven. „Die Schiedsrichter haben von Beginn an eine klare Linie gepfiffen. So hagelte es jede Menge Zeitstrafen. Sieben gegen sieben haben wir selten gespielt“, bilanzierte Schnichels. Tatsächlich: Während die HSG acht Zeitstrafen aufgebremst bekam, kassierten die Gäste neun. Zwei Spielerinnen sahen sogar die Rote Karte. „Der Gegner hat körperbetont gespielt und sich mit jeder Zeitstrafe mehr an den Schiris aufgerieben. Es gab viele Diskussionen und Spielunterbrechungen. Das ist Celle zum Verhängnis geworden“, betonte der HSG-Coach.

In der ersten Halbzeit hatten sein Team noch Probleme im Abschluss. Mit dem Wiederanpfiff „haben wir dann massiv offensiv gedeckt. So haben wir den Gegner aus dem Konzept gebracht“, bilanzierte Schnichels. So zog sein Team auf 28:18 davon. Im rechten Rückraum zeigten die abwehrstarke Melanie Ginder und Paula Kleinbrod eine sehr gute Leistung. Auch die Torfrauen wussten zu gefallen. „Es war wieder eine tolle Teamleistung. Über die zwei Punkte sind wir überglücklich“, so Schnichels. te